



Auszug aus der Sitzung vom 20.09.2016

Vorstellung des Energiekümmerers im Ilzer Land durch Herrn Obermeister

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Köberl Herrn Obermeister vom Planungsbüro Nigl und Mader aus Röhrnbach. Herr Obermeister ist im Gemeindeverbund Ilzer Land, dem auch die Gemeinde Ringelai angehört, als Energiekümmerer eingesetzt. In seiner Vorstellung erläuterte Herr Obermeister die derzeitigen Themenfelder die von Ihm betreut werden und seine Tätigkeiten als Berater. Weiter erklärte er, dass in der Gemeinde Ringelai das Energiekonzept für das Rathaus, die Schule und den Kindergarten begleitet wurde. Durch die bisher durchgeführten Maßnahmen können so 6.000 € jährlich eingespart werden. Weitere Energiesparmaßnahmen in den gemeindlichen Liegenschaften sollen noch durchgeführt werden.

Vergabe der Gewerke für das Gesundheitszentrum

Bürgermeister Köberl erklärte, dass für das Gewerk Tischlerarbeiten, Fenster und Außentüren 7 Angebote abgegeben wurden. Günstigster Bieter war die Firma Herbert Putz aus Eisenberneut mit einem Angebotspreis von 46.470,73 €. Nach kurzer Aussprache wurde dieses Gewerk an die Firma Putz vergeben. 13/0

Weiter informierte Bürgermeister Köberl, dass für das Gewerk Außenschallung von 11 Firmen ein Angebot angefordert wurde. Nur von einer Firma wurde jedoch ein Angebot mit einem Angebotspreis von 63.305,92 € abgegeben. Da die Kostenschätzung nur bei rund 35.000 € lag, wurde die Ausschreibung wegen eines unangemessenen Preises aufgehoben. Diese Außenschallung war eine Vorgabe des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE). Es muss daher jetzt mit der ALE gesprochen werden, ob auf die Außenschallung verzichtet werden kann oder ob mehr Zuschussmittel durch das ALE erwartet werden können.

Bauantrag Franz Obermüller, Jahnweg 3a, 94160 Ringelai Neubau einer Doppelgarage im Baugebiet Frauenstein

Hierzu erklärte Bürgermeister Köberl, dass für den geplanten Bau eine Befreiung vom Bebauungsplan seitens der Gemeinde erteilt werden muss, da die Garage die Baugrenze überschreitet und ein Flachdach errichtet werden soll. Nach Durchsicht der Pläne wurde die Befreiung seitens des Gemeinderats erteilt. 13/0

Antrag auf Vorbescheid Andreas Lippl, Kühbach 25, 94160 Ringelai Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Poxreut

Das gemeindliche Einvernehmen wurde vorbehaltlich der Erfüllung verschiedener Bedingungen erteilt. 12/1

Untersuchung Mülldeponie Wasching – Vergabe Bohrung Messstellen Grundwasser

Die vom Landratsamt Freyung-Grafenau angeordnete Detailuntersuchung der Hausmülldeponie Wasching umfasst auch eine Grundwasseruntersuchung. Hierzu wurde vom planenden Büro Dr. Schott, eine Leistungsbeschreibung zur Ausführung von drei Bohrungen erstellt. Von sechs angeschriebenen Bohrfirmen haben zwei Firmen ein Angebot abgegeben. Die Angebote wurden von Dr. Straub geprüft.

Fa. Baugrund Süd, Bad Wurzach	15.425,97 €
Fa. Reitberger, Nindorf	18.399,78 €

Der Auftrag zur Bohrung der Messstellen wurde an den günstigsten Bieter, die Firma Baugrund Süd vergeben. 13/0

Teilnahme am Projekt BayernWLAN

Bürgermeister Köberl informierte den Gemeinderat darüber, dass das Projekt Bayern WLAN vom Freistaat Bayern gefördert wird, um die Infrastruktur von öffentliche Drahtlose Internetzugriffspunkte zu erweitern. Hierfür werden die Einrichtungs- und Installationskosten vom Freistaat Bayern mit bis zu 5.000 € bezuschusst. Die monatlichen Kosten müssten von der Gemeinde getragen werden. Da im Gemeinderat derzeit keine Notwendigkeit für einen solchen Hotspot gesehen wurde soll bei Bedarf wieder darüber beraten werden. 13/0

Teilnahmeerklärung zum Wettbewerb für das Projekt „eDorf“ im Verbund der Ilzer Land Gemeinden

In einem kurzen Vortrag berichtete Bürgermeister Köberl über den derzeitigen Sachstand zu diesem Wettbewerb. Nachdem bereits die Ilzer Land Bürgermeister ausführlich über die Teilnahme informiert wurden, konnte man sich auf verständigen, sich zum Wettbewerb für das Projekt „eDorf“ zu bewerben. Ziel des Projektes ist es, Potentiale, die sich durch die Digitalisierung bieten, aufzugreifen und in zwei Modelldörfern – je eines im Nord- u. Südbayern – umzusetzen. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie die Versorgung Ländlicher Räume mit Hilfe von neuen Informations- u. Kommunikationstechnologien unterstützt und damit die Zukunftsfähigkeit dieser Räume gesichert werden kann. Seitens des Gemeinderates wurde die Bewerbung begrüßt und die Teilnahme der der Gemeinde Ringelai im Ilzer Land Verbund beschlossen. 13/0

Zuschuss für Kindertausenausstattung

Für die Neugestaltung des Kinderspielplatzes beim Kindergarten St. Michael wurde bereits in einer früheren Sitzung eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde in Höhe von 600,00 € beschlossen. Bürgermeister Köberl berichtete, dass jetzt ein weiterer Antrag auf Kostenzuschuss des OCV Ringelai vorliegt, da der Kinderspielplatz, durch Mithilfe von Elternbeirat und freiwilligen Helfern, zu einem richtigen Abenteuerspielplatz ausgebaut wurde und sich dadurch die Kosten erhöht haben. Bürgermeister Köberl bedankte sich bei allen Helfern, die ehrenamtlich diese wunderschöne Holzspielanlage „Wikingerspielplatz“ geschaffen haben. Die Gesamtkosten für Material und Sägwerk belaufen sich auf 3.807,75 €. Eine vergleichbare Anlage würde im Handel sicher 20.000 bis 30.000 € kosten. Die Kosten von 3.807,75 € werden zwischen Diözesanverband (40 %) und Gemeinde Ringelai (60 %) aufgeteilt. Somit ergibt sich für die Gemeinde ein Kostenanteil von gesamt 2.284,65 €. Abzüglich des bereits geleisteten Anteils von 600,00 € verbleibt ein Restbetrag für die Gemeinde in Höhe von 1.684,65 €.

Im Gemeinderat bestand übereinstimmend die Meinung, dass die Restkosten übernommen werden sollen
13/0

Informationen des Bürgermeisters

-Frau Doris Stadler aus Ringelai wird ab dem neuen Schuljahr als neue Lehrkraft tätig sein. Auch zwei Kinder aus unserer Unterkunft für Flüchtlinge werden die Grundschule neu besuchen. Die Leitung der Grundschule Ringelai wird Frau Süß (Konrektorin Freyung) übernehmen, die stundenweise in Ringelai tätig ist.

-Das Schallgutachten der Fa. Eigenschenk für das neue Feuerwehrhaus musste auf Anweisung des technischen Umweltschutzes im Landratsamt nachgebessert werden. Es liegt jetzt aber wieder beim LRA Freyung-Grafenau.

-Für die Umstellung auf LED-Straßenlampen ist der Förderbescheid (25 %) eingegangen. Der erste Abschnitt soll noch heuer umgebaut werden.

-Der Vertrag mit der KFB Leasfinanz GmbH zur Finanzierung des Praxisgebäudes mit rechtsaufsichtlicher Genehmigung liegt jetzt vor.

-Die Fa. STRABAG wird den Deckenbau in der Freyunger Straße Mitte Oktober ausführen.

-Der Förderantrag für den geplanten Gehweg in der Grafenauer Straße Richtung Wasching wurde gestellt. Die Gesamtkosten von ca. 200.000 € werden voraussichtlich mit 60 – 70 % gefördert.

-Der Förderantrag für den Gehweg zwischen Ringelai und Göschelmühle ist im Verfahren. Die Abstimmung erfolgt zwischen dem Straßenbauamt und dem Ing.Büro Wolf.

-Die Arbeiten im Schorihaus und für das Praxisgebäude sind im Plan und laufen ohne Verzögerungen.